Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

21 (11.3.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 21. Samstag den 11. März 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Freiburg. (Fahndungs-Zurücknahme.) Der am 28 v. M. aus der Anstalt entwichene Sträfling Johann Kaufmann von Wehr, Amts Säckingen, wurde ebenfalls wieder eingeliefert, daher die Fahndung zurückgenommen wird.

Freiburg, den 7. März 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refracatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

1) Gustav Adolph Gerber von Steinbach mit Loos-Nro. 1.
2) Wendelin Rummel von Lauf mit L. Nr. 25.
3) Franz Anton Weiß von Schwarzach mit Loos-Nro. 31.
4) Isidor Rummel von Lauf mit Loos-Nro. 64.
5) Bernhard Bohn von Oberbruch mit L. Nr. 113.
6) Alois Oser von Steinbach mit L. Nro. 119.
7) Maurus Stemmle von Schwarzach mit Loos-Nro. 146.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 7821. Am 20. Nov. v. J. wurde dem Spediteur Walter von hier auf der hiesigen Güter-Expedition ein dem Uhrenmacher Joseph Reininger von Schönwald gehöriges buchenes Kistchen mit dem Zeichen I. N. Nro. 7 entwendet. In diesem Kistchen befanden sich 10 Stück messingespindelte Schotteruhren und 2 Pfund Eisendraht. Die Uhren haben Bronce-Schilde, Schlagwerk mit Federn und messingenen Ketten ohne Gewicht. Jede der Uhren hat einen Werth von 2 fl. 48 kr. und das Pfund Draht von 20 kr.

Im Oberamt Durlach.

Nro. 6762. In der Nacht vom 26. auf den 27. Februar wurden dem Daniel Becker alt von Königsbach mittelst Einbruchs ein Sack mit 4 Simri Weißmehl, 10 bis 12 Pfund Bettfedern und 12 Rollen Hanf entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen von dort;

im Bezirksamt Krautheim:

[1] zwischen dem Großh. Domainenärar und den Zehntpflichtigen zu Oberwittstadt;

[1] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und den Zehntpflichtigen zu Oberwittstadt;

[1] zwischen der Pfarrei Winzenhofen und den Zehntpflichtigen zu Heßlingshof;

im Bezirksamt Engen:

[1] zwischen der Pfarrei Ehingen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des der Pfarrei Birndorf auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Engen. (Aufforderung.) No. 4561. Durch hohen Regierungs-Erlaß vom 5. Nov. v. J. No. 24871 ist die Erneuerung des Unterpfandsbuches der Gemeinde Ehingen genehmigt.

Es werden nun Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen in portofreien Eingaben dahier zu melden.

Engen, den 25. Febr. 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Ganter.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Griesbach, an den in Gant erkannten Xaver Schrempp, auf Montag den 3. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von Schiltach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Metzgers Albrecht Tobias Heinzelmann, auf Freitag den 24. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei in Schiltach.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Appenweier, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des versterb. Ignaz Latein, auf Freitag den 7. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[3] von Unzhurst, an den in Gant erkannten Joseph Hättich, auf Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[3] von Steinbach, an den in Gant erkannten Leonhard Birnbräuer, auf Mittwoch den 12. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] Ettlingen. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 3922. Der Bürger und Bierbrauer Joseph Wetzel von Malsch hat dahier den Antrag gestellt, zur Abwendung einer Gant einen Borg- und Nachlaß-Vergleich mit seinen Gläubigern zu versuchen; es wird deßhalb Tagfahrt auf

Donnerstag den 16. März l. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger des Joseph Wetzel mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß angenommen wird, daß die nicht erscheinenden Gläubiger dem Antrag der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beistimmen.

Ettlingen, den 16. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Franz Becker's Eheleute von Berghausen, auf Dienstag den 21. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Christian Doll's Wittwe, deren 19jähriger Sohn Heinrich Doll und deren großjährige Tochter

Juliana Doll von Grötzingen, auf Freitag den 17. März d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Waldhüter Christoph Neff von Brötzingen mit seiner Familie, auf Samstag den 18. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Jakob Mößner, Wagners-Sohn, von Brötzingen mit seiner Familie und seinen Eltern, den Wagner Jakob Mößner'schen Eheleuten, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

David Keller, Steuermann von Diersheim, mit seiner Familie, auf Samstag den 18. März d. J., Vormittags 10 Uhr.

Offenburg. (Gläubiger- und Schuldner-Aufforderung.) In der Verlassenschaftssache des verstorbenen Großherzogl. Stiftungsverwalters Franz Xaver Strobel dahier haben dessen Erben die Erklärung abgegeben, daß sie seine Erbschaft nur mit Vorbehalt der Rechtswohlthat eines Erbverzeichnisses antreten, und sonach eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten werden soll.

Es ergeht nun an alle Diejenigen, welche an die besagte Verlassenschaftsmasse Etwas zu fordern haben, die Aufforderung, solche bei der auf Montag den 27. und Dienstag den 28. März d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, vor dem mit Erledigung des Strobel'schen Verlassenschaftsgeschäftes besonders beauftragten Distrikts-Notar Schumacher in dessen Wohnung dahier anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt unter Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln um so gewisser zu liquidiren, als sonst den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Strobel'schen Masse erhalten werden könnten, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger übrig geblieben wäre.

Zugleich werden auch Diejenigen, welche in die oben benannte Strobel'sche Verlassenschaftsmasse Etwas schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten am 29., 30. und 31. März d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, vor dem oben benannten Notar in dessen Wohnung dahier um so gewisser anzumelden und anzuerkennen, als sonst die ausstehenden Forderungen sogleich auf gerichtlichem Wege eingetrieben werden müßten. Die Debitoren haben jedenfalls ihre Quittungen über die an Verwalter Strobel geleisteten Zahlungen an obiger Liquidations-Tagfahrt vorzulegen. Offenburg, den 21. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Lichtenauer.

Kork. (Oeffentliche Vorladung.) Nr. 2920.

In Sachen
des Jakob Bähret, Namens seiner Ehefrau Christine geb. Wilhelm, des Jak. Jockers III. Namens seiner Ehefrau Elisabetha geb. Wilhelm, der Maria Wilhelm, geschiedene Ehefrau des Johann Kling, und des Johann Wilhelm, sämmtlich aus Sand,
gegen
die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute von da,
wegen Rückgriffsforderung,

hat Obergerichtsadvokat Zutt in Offenburg folgende Klage dahier erhoben:

Die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute schuldeten an die Domainenverwaltung Kork für ersteigerten Fruchtzehnten 238 fl. 2 kr., und Jakob Wilhelm der Alte hatte sich für jene Schuld verbürgt. Es leisteten die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute keine Zahlung; der Bürge, alt Jakob Wilhelm, starb, und es trat deßhalb im Jahr 1830 die Großh. Domainenverwaltung Kork mit einer Klage gegen die Erben des alt Jakob Wilhelm auf, in welcher sie von diesen als Rechtsnachfolgern des alt Jakob Wilhelm die Zahlung des angeführten Steigschillings verlangte. In Folge hofgerichtlichen Urtheils zahlten die Christina Wilhelm, Ehefrau des Jakob Bähret, die Elisabetha Wilhelm, Ehefrau des Jakob Jockers III., die Maria Wilhelm und Johann Wilhelm den Betrag von 187 fl. an die Domainenverwaltung Kork, und es haben mich diese nunmehr nach Inhalt der hier beigelegten Vollmacht beauftragt, die Rückzahlung dieses bezeichneten Betrags nebst Zinsen von den hauptschuldnerschen Eheleuten auf gerichtlichem Wege geltend zu machen.

Die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute sind nach Amerika ausgewandert, ihr Aufenthaltsort ist unbekannt, und es liegt deßhalb der Fall des § 273 der P. O. vor, wornach statt Einhändigung der Klage gegen Ausländer eine öffentliche Vorladung stattzufinden hat.

Ich bitte:

Ladung auf diese Klage zu erkennen, den Be-

klagten mittelst öffentlicher Vorladung die Beantwortung der Klage aufzugeben, und nach gepflogener Verhandlung durch Urtheil auszusprechen:

Die Beklagten seien schuldig, binnen bestimmter kurzer Frist bei Zugriffsvermeidung den eingeklagten Betrag von 187 fl. nebst Zinsen zu 5 pCt. vom 1. Januar 1843 an die Kläger zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Zufolge des § 273 der P. O. werden die Beklagten hiemit zur Vernehmlassung auf

Donnerstag den 13. April,
Vormittags 8 Uhr,

unter Androhung des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß im Falle des Nichterscheinens der thatsächliche Vortrag der Klage für eingestanden und jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

Kork, den 6. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

[2] Offenburg. (Urtheil.) No. 6868. In Sachen der Ehefrau des Franz Anton Gumper von Bohlsbach, Klägerin, gegen ihren Ehemann Franz Anton Gumper von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird

zu Recht erkannt:

Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten rechtlicher Ordnung gemäß abzusondern, und es habe der Beklagte die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

So geschehen, Offenburg den 17. Febr. 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Galura.

Entscheidungsgründe.

In Betracht, daß die erhobene Klage darauf gestützt ist, daß die täglich zunehmende Verschlimmerung der Vermögensverhältnisse des Beklagten befürchten lasse, sein Vermögen reiche nicht hin, die Forderungen der Frau zu befriedigen und ihr Beibringen zu ergänzen;

in Betracht, daß die Klage sonach in dem L. R. S. 1443 ihre rechtliche Begründung findet;

in Betracht, daß sie auch durch ein unumwundenes Zugeständniß des Beklagten vollkommen bewiesen ist, (L. R. S. 1356);

nach L. R. S. 1445, § 168 und 169 d. P. O. wegen der Kosten wurde, wie geschehen, erkannt.

Bühl. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nr. 7833. In Sachen des Rechtsanwalts Störk von Bühl gegen Heinrich Deutsch von Schwarzach, Forderung betreffend, wird das Thatsächliche der Klage für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt und sofort zu Recht erkannt:

der Beklagte sei schuldig, die eingeklagte Forderung von 44 fl. 4 kr. nebst Verzugszinsen, vom 4. December 1847 als dem Tage der öffentlich bekannt gewordenen Vorladung an, binnen 14 Tagen bei Vollstreckungsvermeiden an den Kläger zu bezahlen, und habe sämmtliche Streitkosten zu tragen.

V. R. W.

So geschehen, Bühl den 16. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Gründe:

Die Ladungsverfügung war dem flüchtig gewordenen Beklagten nach vorliegenden Beurkundungen vorschriftsmäßig öffentlich verkündet. Sein Ausbleiben in der auf heute anberaumt gewesenen Tagfahrt und das erfolgte klägerische Anrufen bewirken den Eintritt des angedrohten Rechtsnachtheils, wodurch der das Klagbegehren rechtfertigende thatsächliche Klaginhalt erwiesen und durch Schutzreden nicht beseitigt erscheint.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Alexander Gillardon von Bretten — unterm 2. März 1848 Nro. 7242 — binnen Jahresfrist.

[1] Tobias Lansche von Nußbaum, dessen Vermögen in 297 fl. 38 kr. besteht — unterm 3. März 1848 Nro. 7293 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[3] Isidor Stieringer von Ottersweier, dessen Aufenthalt seit 1817 unbekannt ist und dessen Vermögen in 150 fl. besteht — unterm 4. Febr. 1848 Nro. 5372 — binnen Jahresfrist.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Karl Kornmann, Uhrenmacher, und Wilhelm Kornmann, Soldat, beide von Pforzheim — zur Erbschaft ihrer verstorb. Schwester, Buchbinder Friedrich Rast's Wittwe, Louise geborene Kornmann, von da — unterm 6. März 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[2] Franziska Ihle von Odenheim, welche mit ihrem Ehemanne Johann Barth vor etwa 40 Jahren nach Rußland ausgewandert ist — zur Erbschaft ihres verstorbenen Bruders Georg Anton Ihle von Odenheim — unterm 26. Februar 1848 Nro. 1707 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Bruchsal.

[2] Der vor mehreren Jahren mit Staatserlaubniß nach Nordamerika ausgewanderte ledige und volljährige Samuel Schneider von Ellmendingen — zur Erbschaft seiner daselbst verstorbenen Tante, der ledigen und volljährigen Anna Maria Schneider von da — unterm 26. Febr. 1848 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Jakob Roß, gebürtig von Dorf Kehl, welcher sich vor etwa zwei Jahren unter Zurücklassung seiner Frau und Kinder von Hause entfernte, in der Absicht, nach Amerika auszuwandern — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Andreas Roß von Dorf Kehl — unterm 15. Februar 1848 Nro. 390 — binnen 4 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Kork.

Kauf-Anträge.

Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach dem Beschlusse Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 27. Jänner d. J. Nro. 1214 soll der ledigen Maria Agatha Münchbach von hier das Gütchen wieder versteigert werden.

Zu dieser Versteigerung haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 28. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause angeordnet.

Die zu versteigernden Liegenschaften bestehen in folgenden:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, zu Neuhausen gelegen, aller Orts an sich selbst stoßend.

2) Zwei Meßle theils Matte, theils Garten und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herumliegend, einerseits Ziriak Feger, anderseits Hieronimus Vollmer, vornen die Nordracher Thalstraße und unten Valentin Rühle.

3) Ein und ein Viertels-Sester Mattfeld, vor Lindach gelegen, einers. Mathias Isenmann, anders. Klausenlochweg, vornen der Nordracher Thalweg und hinten Christian Vollmer.

4) 1 ½ Jeuch theils Matt-, theils Acker- und theils Reutfeld, am Häldele gelegen, einerseits Mathias Bächerer, anders. Xaver Gromer, oben der Bisemlewaldweg und unten Herr J. F. Lenz.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Zell am Hammersbach, den 3. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschr.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge erhaltener Vollstreckungsverfügung vom 20. Februar 1847 Nro. 4743 werden dem hiesigen Bürger und Engelwirth Joseph Ehrle bis

Montag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden; als:

1.

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum goldenen Engel, sammt dazu gehörigen Scheuer, Stallung, Nebengebäude und Hofraum, in der Kronenstraße dahier, neben Joseph Springer und Karl Ullrich.

2.

1 Morgen Acker im Hägenich, neben Joseph Maisch und Jakob Meyer's Erben.

3.

1 ½ Viertel Acker allda, neben Gebhard Müller und Jakob Meyer's Erben.

4.

2 Viertel Acker allda, neben Johann Mohr's Wittwe und Jakob Kast.

5.

2 Viertel Acker im Werrenhag, neben Therese Ehrle und Florian Buhl's Erben.

6.

2 Viertel Acker am Hollstein, neben dem Wald und Jakob Glastetter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 28. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[1] Offenburg. (Gerberei-Versteigerung.) Am Dienstag den 18. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem hiesigen Bürger und Gerbermeister Xaver Heizmann gehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert werden:

Ein zweistöckiges, in gutem baulichem Stande erhaltenes Gerbereigebäude in der Kinzigvorstadt dahier auf dem Schleiergrün, vornen der Gerberbach, hinten Gemeindegut, östlich ein Fußpfad, westlich ein Fahrweg, sammt einem anstoßenden, eingehegten Trocken- und Grubenplatz von circa 100 Ruthen, so wie das zu dieser Gerberei gehörige Eigenthumsrecht an der hiesigen Lohmühle, und ebenso die in und bei dieser Gerberei befindlichen 8 Sohlledergruben, 3 Schmalledergruben, 9 Farben, 1 Sauergrube, 4 Ziehfässer und 2 Eschen, sämmtlich von Stein.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Solvenz mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, am 22. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[1] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) Nachdem bei der Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Wittwe Kling am 9. d. M. der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird unter Bezug auf die Ausschreiben in Nro. 6, 9 und 10 dieses Blattes zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf Samstag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, mit dem Anhang, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot endgültig erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Stadt Kehl, den 27. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 20. Juli v. J. Nro. 32466 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers u. Säcklermeisters Friedrich Sauter der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Montag den 3. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

a. Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, Nr. 264 in der Stadt, der Schlossergasse, enthaltend

im untern Stocke:

3 Zimmer, eine Kammer, eine Küche und einen Balkenkeller;

im obern Stocke:

3 Zimmer und eine Küche;

b. ein Kuhstall mit Holzremise und Schweinställen;

c. 22 ½ Ruthen Haus- und Hofraitheplatz;

d. 28 Ruthen Gemüsegarten neben dem Hause.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Maurers Wilhelm Brahner, andersf. an jenes des Landwirths Ant. Landherr, vornen an die Schlossergasse und hinten an die Anstößer.

2.

1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Landwirth Joachim Kohlbecker und Hutmacher Schaad.

Rastatt, den 2. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 13. d. M., Abends 4 Uhr, lassen die voll- und minderjährigen Erben der Karl Oser's Wittwe von Altschweier im Grünbaumwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen versteigern; als:

1.

1 Morgen Tannenwald in der Meierhalt, einerseits Urban Fritz, andersf. Kaspar Wolf's Erben.

2.

Ungefähr 2 Morgen Forlenwald allda, einers. Martha Oser, andersf. Loos-Nro. 3.

3.

Ungefähr 1 Morgen Tannenwald allda, einerseits Factor Gutenkunst, andersf. Georg Ziegler.

4.

1 Morgen Tannenwald allda, einers. Ignaz Schmid, anders. Factor Gutenkunst.

5.

2 Morgen Tannenwald allda, einers. Ignaz Schmid, anders. Protas Oser.

Bühlerthal, am 6. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rathsschr.

[1] Waldulm, Amts Achern. (Zwangsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Rebmann Albin Bilger werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Jänner d. J. Nr. 1206 am

Montag den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraithe und ¾ Morgen Ackerfeld, aneinander liegend, einerseits Johann Lamm's Wittwe, anders. Joseph Springmann, oben und unten der Weg.

2) Ein halbes Viertel Ackerfeld in der Hald, einerseits Johannes Stech, anders. Michael Lamm.

3) Ein halber Morgen Reben in der Kohlreut, einers. Bernhard Fischer, anders. und unten selbst, oben Jakob Schmälzle.

4) Ein halber Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einerseits Bernhard Fischer, anders., oben und unten Schuldner selbst.

5) Ein halber Morgen Ackerfeld daselbst, einers. Bernhard Fischer, anders. und oben Schuldner selbst, unten Philipp Ebert.

6) Ein halber Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einerseits Johannes Fischer, anders. selbst, oben Georg Panther, unten Joseph Fischer.

7) Ein Viertel Reben und Ackerfeld auf der Scherrt, einers. Bürgermeister Panther, anders. Schuldner selbst.

8) Ein Viertel Reben und Ackerfeld daselbst, einers. Franz Anton Wiegert, anders. Schuldner selbst.

9) 10 Ruthen Ackerfeld im Rechenbach, einers. Franz Joseph Späth, anders. Johannes Pfeifer.

10) ¾ Morgen Tannenwald im Rechenbach, einers. Peter Hodapp, anders. Amand Lamm.

11) Ein halber Morgen Wiesen in der Allmendmatt, einers. Franz Anton Wiegert, anderseits und oben der Weg.

Waldulm, den 4. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Panther. vdt. Wiegert, Rathsschr.

[1] Stein, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 28. October v. J. vorgenommenen Zwangsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Sägmüllers Jardin von Bretten der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Dienstag den 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung außerhalb des Orts gegen Bilfingen, worin sich ein Oelschlag, eine Hanfreibe und Gerstenmühle befinden, nebst einer Sägmühle und Hofraithung, sodann 30 Ruthen Baum- und Grasgarten und 35 Ruthen Küchegarten, Alles aneinander gelegen.

Aecker.

Zelg Wannenberg.

1 Viertel 15 Ruthen im Ketzinger, neben Gottlob Kast und Christoph Gauß.

Wiesen.

1 Viertel 23 Ruthen in den Hohwiesen, neben Johannes Zipse und Löwenwirth Braun.

20 Ruthen allda, neben Johannes Zipse und Johann Georg Klotz.

Stein, den 8. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kaucher. vdt. Zipse, Rathsschr.

[1] Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 6. Dec. v. J. Nro. 25685 wird auf erhobene Klage der Gemeindsverrechnung in Plittersdorf wegen Forderung von 533 fl. 11 kr. dem Bürger und Zimmermeister Michael Lerch von Baden am

Montag den 3. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Schwanen

dahier im Vollstreckungswege zu Eigenthum öffentlich versteigert:

ein zweistöckiges, in Riegeln erbautes Wohnhaus auf dem Festungsterrain hinter der Oelmühle, Baracke Nro. 2, worauf Wirthschaft für die Festungsarbeiter betrieben werden darf, enthaltend

im untern Stocke:

ein Wirthschafts-, zwei Wohnzimmer, eine Küche und einen Alkov, worunter ein Balkenkeller;

im obern Stocke:

8 Zimmer und 2 Mansardenzimmer.

Dasselbe ist 65 Fuß lang und 30 Fuß tief.

Rastatt, den 3. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathsschr.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. d. M. No. 7905 werden die den Ignaz Klumpp'schen Erben gemeinschaftlich gehörende Behausung, welche unten unter Ziffer 1 bezeichnet ist, sowie die den Kindern gehörigen Liegenschaften (Ziffer 2 bis 13) im Erbtheilungswege versteigert werden. Hierzu ist Tagfahrt auf

Samstag den 18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Der südliche Theil von einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst der Hälfte eines Schweinstalles und circa 20 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, am s. g. Kammerhof, neben Ambros Klumpp und sich selbst. Anschlag . . . . 375 fl.

2.

1½ Viertel Acker allda, neben mehreren Aufstößern Anschlag . . . . . 125 fl.

3.

Circa 1 Viertel theils Acker, theils Reben allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 70 fl.

4.

1 Viertel Rebboden allda, neben Reinhard Schemel und Ambros Klumpp. Anschl. 60 fl.

5.

1 Viertel theils Ackerfeld, theils Matten, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 50 fl.

6.

1 Viertel Matten allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 100 fl.

7.

1½ Viertel leerer Boden allda, neben Ambros Klumpp und Aufstößer. Anschl. 100 fl.

8.

1½ Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Ambros Klumpp. Anschlag . . 225 fl.

9.

2 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . 230 fl.

10.

1 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . 250 fl.

11.

1½ Morgen Reben allda, neben Ambros Klumpp. Anschlag . . . . . 100 fl.

12.

½ Viertel Wiesen allda, neben Reinhard Schemel und Leopold Klumpp. Anschl. 30 fl.

13.

3 Steckhaufen Reben, neben Ambros Klumpp und Anton Schemel. Anschlag . . 75 fl.

Lauf, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Maria Agatha Scheib von Stupferich werden Dienstags den 14. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangsversteigerung nachstehende Liegenschaften versteigert; als:

1) 10 Ruthen Weinberg im untern Schönberg, einers. Michael Doll's Wtb., anderseits Michael Merz.

2) 1 Viertel Acker im Holleracker, einerseits Anton Deger, anders. Sophie Kast.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker über der Ochsenstraße, einers. Daniel Merkle, anders. Dionys Doll.

Durlach, den 17. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl.-Commiss.

[3] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Dragoner Jak. Koch dahier werden in Folge richterlicher Verfügung

vom 17. December v. J. No. 4717 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 21. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) Ein Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unten im Dorfe, einers. die Vicinalstraße, anders. Basil Burkard.

2) 1 Viertel Wiesen im Häßlich, einers. die Straße, anders. Basil Burkard.

3) 1 Viertel Acker auf der untern Gußhurst, einers. Gemeindegut, anders. Mathias Hänsel.

4) 1 Viertel Acker auf der Westlanghurst, einers. Norbert Lorenz, anders. Fidel Burkard.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hildmannsfeld, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Häusel. vdt. Baumgärtner.

Kürzel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 11. December 1847 No. 26197 — in Forderungssachen des Friedrich Heidlauf in Lahr, als Bevollmächtigten der Fräulein Ida von Röder von Diersburg, gegen Notar Karl Stuhl in Oos — werden demselben

Donnerstags den 23. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis.

1) 2 Sester Ackerfeld auf der Reppmatt, einers. Johannes Melchert, anders. Jakob Melchert der jüngste . . . . 200 fl.

2) 4 Sester 6 Ruthen in der Ambreite, einers. Jakob Maurer, anders. Johannes Karotsch . . . . . 300 fl.

3) 1 Sester Acker im Kleinfeldele, einers. Michael Wagner, Bauer, anders. Georg Schwerzel alt . . . . . 120 fl.

4) 1 Sester 18 Ruthen im Thiergarten und Wasen, einerseits Georg Melchert jung, anders. Georg Walter 125 fl.

5) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Balthasar Kopf und einem Anwänder 150 fl.

6) 1 Sester 18 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Ferdinand Kurz' Erben. (Dieses Grundstück ist zehntfrei.) . . 120 fl.

7) 1 Sester 36 Ruthen im Kleinfeldele, neben Ferd. Klein und dem Weg 150 fl.

8) 2 Sester im Thiergarten und Wasen, einers. die Gemeinde, anders. Michael Schäfer . . . . . 200 fl.

9) 2 Sstr. im Wolfziel und Schwarzloch, neben Gemeinderath Klotz und Georg Melchert ledig . . . . . 200 fl.

10) 1 Sester im Thiergarten und Wasen, einers. Altbürgermeister Maurer, anders. Balthasar Gruseck . . . . 100 fl.

11) 2 Sester 54 Ruthen im Matschel und Hofschweierer Feld, einerseits Jak. Schäfer, H. Sohn, anders. Victor Eberle 180 fl.

12) 1 Sester 54 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Jakob Fähnderich, anders. der Mörtelweg . . . . . 125 fl.

13) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Jakob Fähnderich und dem Seldeneck'schen Lehngute . . . . . 125 fl.

14) 2 Sester im Pfahl und Schwarzloch, landauf die Gemeinde, landab Michael Leuthner . . . . . 200 fl.

15) 1 Sester 54 Ruthen in den Heiden, einerseits Stubenwirth Kohler, anders. Johannes Schwerzel jung . . 200 fl.

16) 3 Sester 36 Ruthen im Gallenstutenweg, einerseits Nikolaus Walter, anders. Joseph Ehrhard . . . . . 300 fl.

17) 2 Sester 18 Ruthen im langen Hag, einers. Nikolaus Roth, anders. Andreas Fischer . . . . . 200 fl.

18) 3 Sester in den Heiden, einers. und anders. die hiesige Gemeinde . . 250 fl.

19) 4 Sester 60 Ruthen am langen Hag, einers. Anton Gruseck's Erben, anders. Leonhard Muser . . . . . 450 fl.

20) 3 Sester am Gallenstutenweg, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Karl Leuthner . . . . . 150 fl.

21) 1 Sester 18 Ruthen im oberen und unteren Breitel, einers. Nikolaus Roth, anders. Wendelin Karotsch . . 120 fl.

22) 3 Sester im Luckenloch, einers. Mart. Wagner, anders. Mich. Wingert 300 fl.

23) 1½ Sester am Gallenstutenweg, einers. Nikolaus Walter, anders. Wendelin Karotsch . . . . . 250 fl.

Sämmtliche Anstößer sind von hier.

Kürzel, den 23. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Derndinger. vdt. Liehl, Rathsschreiber.

[2] Neuhausen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 2. d. M. abgehaltenen Versteigerung der unten beschriebenen, zur Gantmasse des Kaufmanns Ignaz Leicht dahier gehörigen Liegenschaften der Anschlag nicht erlöst wurde, so werden dieselben

Donnerstags den 16. d. M.

zum Zweiten- und Letztenmal versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Anschlag nicht erreicht werden sollte.

Garten.

1.

1 Morgen 6½ Ruthen im obern Garten, neben Bonifaz Nagel u. Sonnenwirth Hochstein.

Wiesen.

2.

1½ Viertel 15 Ruthen in den Aeschenwiesen, neben Michael Hunkele's Wittwe und August Württenberger.

3.

Circa 2 Viertel in den Luidenwiesen, neben Aloys Rund und Jonas Bogner.

Aecker.

Zelg Lehningen.

4.

1 Morgen 7 Ruthen in Bollanden, neben dem Weg und Michael Hunkele's Wittwe.

5.

2½ Viertel 2¼ Ruthen im Riebenbusch, neben der Gemeinde und Bürgermeister Geisel von Lehningen.

Zelg Hau.

6.

½ Viertel 2¾ Ruthen im Falter, neben Sebastian Hunkele und Johannes Jungaberle's Wittwe.

7.

½ Viertel 7½ Ruthen ob dem Pfaffenwiesle, neben Joseph Bogner's und Michael Bogner's Wittwe.

8.

1 Viertel 8¾ Ruthen im Falter, neben Karl Joseph Leicht, Martin Schröck und Lambert Sturn.

9.

1½ Viertel 14¼ Ruthen im neuen Bruch, neben Bonifaz Nagel und Benjamin Morlock.

10.

1½ Viertel 9 Ruthen am Biechelberg, neben Konstantin Sturn und Traubenwirth Leicht.

Neuhausen, den 2. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reinkunz. vdt. Stotz.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Theresia Deger von Stupferich werden

Montags den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangsversteigerung folgende Liegenschaften versteigert:

1) Eine halbe Behausung, Stallung, Keller und Wagenschopf, nebst 4 Ruthen Grasgarten hinten im Dorf, neben Karl Becker und Baptist Förderer.

Aecker.

2) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Ferdinand Kübel, anderseits sich selbst.

3) 1 Viertel 5 Ruthen in der Ettlinger Forle, einerseits Anton Deger, anderseits Johann Georg Geisert.

4) 1 Viertel im Holleracker, einers. Ferdinand Doll, anderseits Pius Doll.

5) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Joseph Weiler, anderseits Joseph Deger.

6) 1 Viertel im Seilersgrund, einers. Joh. Kreis, anders. Joseph Deger.

7) 1 Viertel im hintern Schönberg, einerseits Ferdinand Doll anders. Ignaz Becker.

8) 30 Ruthen im obern Schönberg, einers. Anton Doll, anders. Doctor Levis.

9) 26 Ruthen allda, einers. Alexander Ries, anderseits Johann Kunz.

10) 26 Ruthen im hintern Zaun, einerseits Alois Doll, anders. Joseph Brenk.

11) 5 Ruthen in den Reuthen, einerseits Mathäus Vogel, anders. Anton Kist.

12) 22 Ruthen im neuen Berg, einers. sich selbst, anderseits Constantin Becker.

Wiesen.

13) 26 Ruthen in den Waldackerwiesen, einerseits Franz Joseph Ochs, anderseits Anton Deger.

14) 7½ Ruthen in den Weigliswiesen, einerseits Mathäus Eldracher, anders. Pius Doll.

Durlach, den 19. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 16. Nov. 1847 No. 40541 werden der Hirschwirth Xaver Beck's Wtb. in Schutterthal am

Mittwoch den 5. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen,

wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

8 Sester Wiesen auf der Roßmatte, einers. Jos. Munz, anders. Xaver Welle. — Schätzungspreis 800 fl.

Seelbach, den 1. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns August Hoffmann wird das unter denselben gemeinschaftliche, unten beschriebene Wohnhaus

Montags den 20. k. M. März,

Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Nida, Karlsstraße Nro. 25, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Beschreibung.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazin, Remise, Hof und Garten, Nro. 17 der Karl-Friedrichs-Straße, neben Christian Griesbach und neben der Lesegesellschaft. Anschlag 2600 fl.

Karlsruhe, den 23. Februar 1848.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhardt.

[2] Nußbaum, Amts Bretten. (Zwangs-Versteigerung.) Da bei der am 2. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bauern Christoph Widmann der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Freitag den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag auf die höchsten Gebote erfolgt, auch wenn solche den Schätzungspreis nicht erreichen sollten.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst zwei dabei stehenden Schweinställen, hinten im Dorfe, beiderseits Gärten, vornen der Allmendweg, hinten der eigene Garten.

Aecker.

No. 2.

1 Viertel zu Beiern, neben Samuel Lansche und Bürgermeister Augenstein.

No. 3.

1 Viertel 2¼ Ruthen im Brettener Loch, neben Tobias Quitz und Martin Bauer.

No. 4.

2 Viertel 8 Ruthen allda, neben Altbürgermeister Wanner und Jakob Dietrich.

No. 5.

1 Viertel in den Heimenäckern, neben Jakob Widmann und Johann Leicht.

No. 6.

2 Viertel unter der Ziegelhütte, neben Wagner Jakob Gauß und Bürgermeister Augenstein.

No. 7.

1 Viertel 12½ Ruthen in den Stechäckern, neben Joseph Lindenmann und Michael Bischoff, T. S.

No. 8.

1 Viertel 35⅜ Ruthen in der Tafel, neben Adlerwirth Bauer und Bürgermeister Augenstein.

Wiesen.

No. 9.

1 Viertel zu Beiern, neben Jakob Tubach und Michael Dietrich.

No. 10.

2 Viertel 22¾ Ruthen im Benzenlöchle, neben Leonhard Wetzel und Jakob Strecker.

No. 11.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Schellhemmerle, neben Wagner Jakob Gauß und Stephan Wolf.

No. 12.

1 Viertel 22¾ Ruthen im Lindberg — oder Geisbuckel genannt, — neben Jakob Strecker und Jakob Fretz.

No. 13.

11 Ruthen Garten in den Zimmergärten, neben Gemeinderath Menzemer und Christian Michael Bischoff.

Weinberg.

No. 14.

1 Viertel 7 Ruthen in der Ungershelden, neben Altaccisor Lansche und der Schuttmauer.

No. 15.

1 Viertel 9⅜ Ruthen Acker im schwarzen Laub, neben Michael Quitz und Gemeinderath Wetzel.

Nußbaum, den 2. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung des Großherzogl. Bezirksamts Bühl vom 19. d. M. No. 7723 werden die Liegenschaften des verstorbenen Benedikt Dinger von hier

im Erbtheilungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Dienstag den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zur Linde mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Circa 1 Morgen Wiesen beim Zinkenäckerle, neben Valentin Dinger und Ulrich Dinger. Anschlag. . . . . 400 fl.

2.

Circa 5 Viertel theils Ackerfeld, theils leerer Boden, mit Bäumen besezt, allda, neben Leopold Schmieder und Paul Graf. Anschl. 400 fl.

3.

Circa 1½ Viertel Weidberg allda, neben Joseph Dinger und der Gemeinde Lauf. Anschlag . . . . . 16 fl.

4.

3 Viertel theils Kastanienbosch, theils Ackerfeld, mit Obstbäumen besetzt, allda, neben Valentin und Anton Dinger. Anschlag 250 fl.

Lauf, den 27. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 13. Jan. d. J. No. 1169 wird das dem Bäcker Heinrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbaue am Eck der Waldhorn- und Durlacherthor-Straße, neben Gastwirth Ochs und neben Kaufmann Wilfer's Wtb. dahier,

Dienstags den 28. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 3000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Sept. v. J. Nro. 33425 werden die dem Anton Ernst gehörenden Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hiezu ist auf Mittwoch den 12. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung von Holz mit Riegelwänden, nebst circa 30 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Zinken Niederhofen, neben Christoph Zimmer's Wittwe und Weg. Sammt dem dazu gehörigen Bürger-Markloos bei Oberwasser.

2.

½ Tauen Matte in der Au, neben Joseph Klumpp und Aufstößer.

3.

6 Steckhaufen Reben im Bruderhöfel (Gemeindegut), neben Cölestin Seiler's Wittwe und Joseph Zimmer.

Lauf, den 1. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 20. Januar d. J. No. 3150 werden der ledigen Luitgarde Vetter zu Dautenstein am

Mittwoch den 5. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden; als:

	Schätzungspreis.
1) Ein halbes Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache und circa 1½ Sester Gartenfeld, einers. Victor Obergefäll, anders. Georg Rothmann	700 fl.
2) 8 Sester Bergfeld in der Palmackerngewann, einers. Martin Kling, anders. Michael Seiler	400 fl.
3) 3 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Augustin Glatz, anders. Anton Ketterer	450 fl.
— :·	1550 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Seelbach, den 2. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.